

Mundharmonika-Geschichte

- Ca. 3000 v. Chr. Das erste Instrument mit freischwingenden Zungen (Durchschlagzungen) wird in China entwickelt. Im Verlauf der folgenden Jahrtausende werden die Durchschlagzungen-Instrumente weiterentwickelt und verbreiten sich über ganz Südostasien.
- 1636 Marin Mersenne beschreibt in seinen Briefen die Sheng, ein asiatisches Durchschlagzungeninstrument und macht damit das Prinzip der freischwingenden Zunge in Europa bekannt.
- 1776 Der französische Jesuit und Missionar Père Amiot schickt einige Shengs von China nach Paris.
- Ca. 1780 Europäische Instrumentenbauer beginnen mit freischwingenden Zungen zu experimentieren.
- 1816 Johann Buschmann, ein deutscher Orgelbauer, stellt sein Terpodion, ein Tasteninstrument mit Durchschlagzungen, vor. Es ist der Vorläufer sowohl der Mundharmonika als auch des Harmoniums.
- 1821 Christian Friedrich Buschmann, Sohn des Orgelbauers Johann Buschmann, erhält das erste europäische Patent für eine Mundorgel mit freischwingenden Zungen. Er nennt seine Erfindung "Aura"
- 1825 Die erste 20-Ton-/10-Loch-Blas-Zieh-Durchschlagzungen-Mundharmonika-Anordnung wird von einem gewissen Herrn Richter aus Böhmen entwickelt. Dies ist auch heute noch die grundlegende Konfiguration der meisten Mundharmonikas.
- 1827 Christian Messner, ein Uhrmacher aus Trossingen, und sein Cousin Christian Weiss beginnen mit der Produktion von Mundharmonikas.
- 1829 Die erste Massenproduktion von Mundharmonikas beginnt in Wien.
- 1857 Nach dem Besuch der Mundharmonikafabrik von Messner und Weiss beginnt Matthias Hohner, ein Uhrmachergeselle aus Trossingen, in seiner Küche mit Hilfe seiner Familie und zwei Arbeitern Mundharmonikas zu fabrizieren. Während des ersten Jahres produzieren sie 700 Stück.
- 1862 Auf Nachfrage von Verwandten, die in die USA ausgewandert waren, beginnt Matthias Hohner mit großem Erfolg Mundharmonikas nach Amerika zu exportieren.
- 1867 Die Firma Matth. Hohner produziert 22000 Mundharmonikas.
- 1878 Maschinen, die von Julius Berthold entwickelt wurden, ermöglichen es, Stimmzungen maschinell statt von Hand aus zu stanzen.
- 1879 Bei den Zehnloch-Mundharmonikas wird die Richter-Konfiguration eingeführt.
- 1887 Matth. Hohner produziert eine Million Mundharmonikas pro Jahr.
- 1893 Eine Wirtschaftskrise in Amerika veranlasst Matth. Hohner, die Exporte in die USA zu beenden und die Vermarktung in anderen Ländern auf zu bauen. Auf diese Weise erweitert sich der Einflussbereich der Mundharmonika.
- 1896 Matth. Hohner stellt seine "Marine Band" vor, die er später auch patentiert. Sie protzt mit revolutionären erhöhten, verzierten Metalldeckeln und hervorragenden Konstruktionsmerkmalen und wird so die meistverkaufte Mundharmonika der Welt.
- 1897 Matth. Hohner produziert drei Millionen Mundharmonikas pro Jahr.
- 1900 Matthias Hohner übergibt die Leitung seiner Firma an seine fünf Söhne.
11. Dezember 1902 Matthias Hohner stirbt.
- 1911 Die Firma Matth. Hohner produziert acht Millionen Mundharmonikas pro Jahr.
- Ca. 1920 - 1930 Das Goldene Zeitalter der Mundharmonika bricht an. Die Aufnahme von Schallplatten ermöglicht es Blues-, Country- und Jazzmusikern sowie Jug Bands von einem Massenpublikum gehört zu werden. Der Titel "Wreck Of The Old 97" von Vernon Dalhart wird die erste Aufnahme, die mehr als eine Million Mal verkauft wird. Deford Bailey feiert Erfolge in der Grand Ole Opry und schneidet die ersten Country-Platten in Nashville. Bluesmusiker werden aufgenommen, zunächst in New York, und am Ende des Jahrzehnts gibt es Schallplatten von Hunderten von ihnen aus dem ganzen Land. Harmonika-Bands sprießen wie Pilze aus dem Boden werden die Renner in den Vaudeville-Shows.
- 1923 Albert Hoxie, ein Philantrop [Menschenfreund] aus Philadelphia, beginnt, Mundharmonika-Wettbewerbe zu organisieren. Er gründet auch Harmonika-Kapellen und rüstet sie vollständig mit Marching-Band-Uniformen aus. Das löst einen regelrechten Mundharmonika-Fimmel aus [in den USA; Anm. d. Übers.].
- 1924 Matth. Hohner beginnt, chromatische Mundharmonikas zu produzieren. In den 20er Jahren kommen auch Bass-, Akkord- und Polyphonia-Modelle von Hohner auf den Markt, um den Bedarf der Harmonikaensembles zu decken.
- 1927 Der Entertainer und Mundharmonikalehrer Borrah Minevitch trifft mit Johnny Puelo zusammen: die

Harmonica Rascals sind geboren. Durch die Kombination von Mundharmonikamusik und Slapstick werden die Harmonica Rascals schnell zu einem der attraktivsten Publikumsmagnete im Showgeschäft und wecken das Interesse Tausender für das Mundharmonikaspiel.

- Ca. 1930 - 1940 In Armerika ist man verrückt nach Mundharmonika-Bands. Mundharmonika-Unterricht ist Bestandteil des regulären Lehrplanes an vielen öffentlichen Schulen [in den USA; Anm. d. Übers.]. Mundharmonika-Ensembles tauchen in Filmen auf. Larry Adler erscheint als der erste größere Solist auf der Mundharmonika, der Klassische Musik und Jazz auf diesem Instrument spielt. Der Jug-Band - Fimmel verehbt bis zum Folk-Revival in den 1960ern.
- 1930 Matth. Hohners jährlicher Absatz erreicht 25 Millionen Mundharmonikas weltweit.
- Ca. 1940 - 1950 Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges unterbricht den Import von Mundharmonikas aus Deutschland in die USA. Die Mundharmonika-Ensembles lösen sich auf, weil viele Spieler zum Militär gehen. Arbeitskräftemangel im Norden [der USA] veranlasst Hunderte von Bluesmusikern nordwärts nach Chicago und in andere Industriestädte zu gehen. Der "Elektrische Blues" kommt auf, weil vielen Spielern die Verstärkungs-Experimente von Snooky Pryor gefallen.
- 1947 Die Aufnahme "Peg O' My Heart" von den Harmonicats wird Bestseller des Jahres. Sie sollte sich später noch als eine der meistverkauften Single-Aufnahmen aller Zeiten erweisen, indem sie über 20 Millionen mal verkauft wurde. Dieser Erfolg überzeugte endlich auch die Musikergewerkschaft, die Einordnung der Mundharmonika als "Spielzeug" zugunsten der als ordnungsgemäßes Instrument zu ändern und damit Mundharmonikaspielern die Mitgliedschaft zu ermöglichen.
- Ca. 1950 - 1960 Während die größeren Mundharmonikaorchester nahezu verschwinden, wächst die Popularität der Harmonika-Trios, angespornt durch die Erfolge der Harmonicats . Elektrisch verstärkte Harmonikaspieler, allen voran Little Walter, beherrschen die Chicagoer Blues-Szene. Ein neuer Musikstil kommt auf: Rock'n'Roll. Gitarristen dominieren in diesem neuen Stil, Mundharmonikas dagegen sind im Rock fast nicht zu hören - bis zum nächsten Jahrzehnt. In England legen Blues-Fans wie John Mayall und Cyril Davies den Grundstein für die "Britische Invasion" in den 1960ern. Jean "Toots" Thielemans wird ein bedeutender Instrumentalist im Jazz.
- 1951 Die Legende besagt, dass Little Walter einer der allerersten gewesen sein soll, der im Chicago-Stil mit verstärkter Mundharmonika Aufnahmen gemacht hat. Während der Aufnahmen mit Muddy Waters hat Walter sein Harmonika-Mikrofon direkt in einen Gitarrenverstärker eingesteckt, dadurch den Klang verzerrt und einen neuen Stil geschaffen.
- Ca. 1960 - 1970 Der Folk-Musik-Fimmel, angeführt durch Bob Dylan, verleitet Tausende dazu, das Mundharmonikaspielen zu probieren. Jug Bands erleben einen Aufschwung als Teil des erneuten Interesses an Folk-Musik. Die Beatles führen eine "Britische Invasion" an. Mehrere britische Bands, wie die Rolling Stones und die Yardbirds , werden von mundharmonikaspielenden Sängern angeführt. Gegen Ende der 60er kommt es zu einer Wiedergeburt der Popularität des Blues, angeführt von drei Harmonikaspielern aus Chicago: Paul Butterfield, Charlie Musselwhite und Corky Siegel.
- 1962 Die SPAH (The Society for the Preservation and Advancement of the Harmonica ; Gesellschaft zur Erhaltung und Fortentwicklung der Harmonika) wird in der Gegend von Detroit gegründet. Während der folgenden Jahre entstehen Dutzende kleinerer Vereine, die den Mundharmonikabegeisterten eine regelmäßige Anlaufstelle geben.
16. Dezember 1965 Die Mundharmonika ist das erste Musikinstrument im Weltraum, als Astronaut Walter Schirra "Jingle Bells" auf einer Hohner Little Lady spielt, die er an Bord des Raumschiffs Gemini 4 geschmuggelt hat.
- Ca. 1970 - 1980 Die Mundharmonika erfährt einen Abstieg in ihrer Popularität, weil Gitarristen weiterhin Rock und Blues dominieren und die Country-Musik zu einem "über-produzierten" Nashville-Sound abdriftet. Die J.-Geils-Band mit ihrem Mundharmonikaspieler Magic Dick steht an erster Front bei der Rock-Harmonika. Der Blues erleidet mal wieder eines seiner wiederkehrenden Popularitätstiefs.
- Ca. 1980 - 1990 Der Erfolg der Blues Brothers verhilft der Blues-Harmonika zu einer Wiederbelebung. Die [amerikanischen;Anm. d. Übers.] Mundharmonika-Firmen (Cham-Ber) Huang und Lee Oskar erweitern die Grenzen des Harmonika-Designs durch die Einführung von Innovationen wie neuartiger Stimmungen und auswechselbarer Stimmplatten.
- 1986 Die Firma Matth. Hohner überschreitet die Milliardenmarke bei der Zahl der produzierten Mundharmonikas.
- Ca. 1990 - 2000 Der Aufstieg von Howard Levy, Sugar Blue und John Popper mit der Band Blues Traveller schieben die Grenzen der Jazz-, Blues- und Rock-Harmonika weit hinaus. Eine Rückbesinnung auf traditionelle Country-Musik [in den USA; Anm. d. Übers.] entzündet eine erneutes Interesse an der Mundharmonika in diesem Stil.